

**UK-WU-01** Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 08.03.2017  
Tagesordnungspunkt: UK.UK-WU Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

- 1 Die technologischen Sprünge der vergangenen beiden Jahrhunderte haben den Wohlstand und die
- 2 Lebensqualität vieler Menschen außerordentlich verbessert. Doch seit langem ist klar, dass
- 3 die industrielle Wirtschaftsweise nicht nur Wohlstand schafft, sondern auch systematisch
- 4 unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen zerstört. Immer mehr Menschen erkennen auch, dass
- 5 materielles Wachstum nicht in jedem Fall die Lebensqualität steigert.
- 6 Die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft ist die existentielle Aufgabe unserer
- 7 Zeit. Denn heute verschwendet unsere Art zu wirtschaften noch wertvolle Ressourcen, heizt
- 8 unser Klima auf und bedroht weltweit unser Trinkwasser, unsere Luft und unsere Böden. In
- 9 unserem eigenen Menschheitsinteresse müssen wir das dringend ändern. Und es ist möglich. Wir
- 10 können unser Leben verbessern, ohne immer weiter materiell wachsen zu müssen.
- 11 Wir Grünen treten seit unserer Gründung für die ökologische Modernisierung der
- 12 Industriegesellschaft ein. Viele Menschen gehen diesen Weg mit uns. Bürgerinitiativen und
- 13 Nicht-Regierungsorganisationen kämpfen für Natur- und Umweltschutz. Unternehmen schreiben
- 14 mit grünen Ideen schwarze Zahlen, Unternehmensinitiativen setzen sich für Klimaschutz ein.
- 15 Unser Land ist dabei seit den 1970er Jahren ein gutes Stück vorangekommen. Abgase werden
- 16 inzwischen gefiltert, Abwässer nicht mehr einfach in die Flüsse geleitet, es wird ökologischer gebaut und produziert. Innovative Unternehmer und Tüftlerinnen
- 17 entwickeln
- 18 Produkte und Dienstleistungen, die dabei helfen, unsere Lebensqualität weiter vom Ressourcenverbrauch abzukoppeln. Sie sind die Pioniere des grünen Wandels, eines
- 19 neuen,
- 20 nachhaltigen Wohlstands.
- 21 Jetzt geht es darum, die Begrünung der Wirtschaft und vor allem der Industrie quer durch
- 22 alle Branchen voranzutreiben. Die grüne Energiewende hat gezeigt, dass es geht: Deutschland
- 23 hat sich auf den Weg gemacht, seine hochentwickelte Industriegesellschaft ohne Klimagase und
- 24 Atommüll mit Strom zu versorgen. Nun braucht es mutige grüne Politik und engagierte

25 Bürgerinnen, Ingenieure und Unternehmerinnen, um die ökologische Modernisierung  
zum Ziel zu  
26 bringen.

### 27 **Grünen Rahmen setzen für die ökologische Modernisierung**

28 Grüne Wirtschaftspolitik macht ehrgeizige Vorgaben in Form von Grenzwerten, CO2-  
29 Reduktionszielen und Produktstandards, die in realistischen Zeiträumen erreicht  
werden  
30 können. Das mutet den Unternehmen zwar etwas zu, schafft aber Planungssicherheit  
und gibt  
31 Impulse für Investitionen. Gleichzeitig fördern wir dabei neue Technologien und  
Wissen. So  
32 können wir es schaffen, die ökologische Modernisierung in den verschiedenen  
Sektoren  
33 umzusetzen.

34 Wir werden dafür sorgen, dass Preise zunehmend die ökologische Wahrheit sagen,  
denn die  
35 Verursacher von Umweltzerstörung dürfen die Kosten nicht länger auf die  
Allgemeinheit  
36 abwälzen. So setzen wir auch die richtigen Anreize dafür, dass andere -  
umweltfreundlichere  
37 - Techniken entwickelt und schnell marktfähig werden. Ein Wettstreit um die beste  
ökologische Lösung kommt in Gang. Ökologisch ehrliche Preise belohnen  
38 Unternehmen, die mit  
39 Ressourcen pfleglich umgehen und Emissionen senken. Auch die Verbraucherinnen  
und  
40 Verbraucher profitieren, wenn langlebige Geräte Neuanschaffungen ersparen und  
41 klimafreundliche Heizungen die Stromrechnung senken. Umweltschädliches Verhalten  
wollen wir  
42 nicht weiter subventionieren. So sind zum Beispiel schwere Dienstwagen, Flugbenzin  
und  
43 Diesel heute steuerlich bevorzugt, obwohl sie ökologisch schädlicher sind als ihre  
44 Alternativen. Subventionen wie diese belaufen sich auf über 50 Milliarden Euro pro  
Jahr.  
45 Eine ökologische Finanzreform muss deshalb den Abbau dieser ökologisch schädlichen  
46 Subventionen angehen. Wir wollen in einem ersten Schritt rund 12 Milliarden Euro von  
diesen  
47 umweltschädlichen Subventionen abbauen. Dieses Geld wollen wir in den Klimaschutz  
48 investieren und dazu nutzen, ärmere Haushalte bei Investitionen zum Energie- und  
49 Ressourcensparen zu unterstützen.

### 50 **Mit grüner Industriepolitik den Industriestandort und Arbeitsplätze sichern**

51 Die ökologische Modernisierung ist die Zukunftssicherung für alle Industriezweige in  
52 Deutschland. Alle Branchen müssen ihren Beitrag zu Klima- und Ressourcenschutz  
beitragen.  
53 Und für alle Branchen gilt: wenn wir den Anschluss verpassen, wie es zum Beispiel  
beim  
54 Elektroauto droht, gehen Arbeitsplätze und Wohlstand verloren. Konkret heißt das:  
weg vom

55 Verbrennungsmotor und hin zum Elektroauto in der Autoindustrie. Weg vom Öl und hin  
zu  
56 nachwachsenden Rohstoffen in der Chemieindustrie. Die Bauwirtschaft kann mit  
Holzbau oder  
57 Textilbeton Ressourcen und Emissionen einsparen. Wo wir regieren, bringen wir solche  
58 Innovationen ganz konkret voran, zum Beispiel Elektro-LKW mit Oberleitungen in  
Hessen und  
59 Schleswig-Holstein. Damit sichern wir den Industriestandort Deutschland. Denn auch  
in der  
60 Zukunft wird unser Wohlstand von guten und sicheren Arbeitsplätzen abhängen. Wir  
tun das im  
61 Dialog mit Unternehmen, Gewerkschaften und der Wissenschaft. Doch wenn nötig,  
auch im  
62 Konflikt mit den Lobbies der alten Industrien.

63 Von besonderer Bedeutung ist in Deutschland die Automobilbranche. Ihr wollen wir  
helfen, den  
64 Sprung ins 21. Jahrhundert zu schaffen, in der Mobilität ohne Schadstoffausstoß  
65 funktionieren muss. Das ist eine zentrale Frage mit Blick auf Umweltzerstörung und  
66 Klimakrise. Dass dieser Sprung gelingt, ist aber auch von großer Bedeutung für den  
sozialen  
67 Zusammenhalt in unserem Land. Denn wir wollen verhindern, dass Wolfsburg oder  
Stuttgart das  
68 Detroit von morgen werden. Deshalb braucht es jetzt klare Rahmenbedingungen für  
diesen  
69 Industriezweig. Diese setzen wir mit einem klaren Fahrplan für den Ausbau der  
70 Elektromobilität und mit dem Ausstieg aus dem fossilen Verbrennungsmotor (à Kapitel:  
Wir  
71 sorgen für saubere, bezahlbare und bequeme Mobilität).

72 Die ökologische Modernisierung ist ein gigantisches Innovations- und  
Investitionsprogramm.  
73 Und sie ist ein Jobmotor. Sie schafft neue Arbeit, nicht nur für Ingenieurinnen und  
Tüftler  
74 sowie Programmierer, sondern auch für Handwerkerinnen und Bauarbeiter. Jede in die  
75 Gebäudesanierung investierte Milliarde schafft 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze im  
76 Baugewerbe, im Handwerk und in der Industrie. Seit zehn Jahren wächst der globale  
Markt für  
77 Umwelttechnik und Ressourceneffizienz rasant. Deutsche Firmen sind bei Green Tech  
gut  
78 aufgestellt. Wenn die deutschen und europäischen Unternehmen es schaffen, ihren  
Marktanteil  
79 zu halten oder gar weiter auszubauen, entstehen hier viele zusätzliche Jobs. Daran  
wollen  
80 wir arbeiten. Für uns ist dabei entscheidend, dass bei der ökologischen Modernisierung  
gute  
81 Arbeitsbedingungen, Mitbestimmung und tariflicher Schutz gelten. In den  
82 kohlenstoffintensiven Unternehmen und Geschäftsbereichen werden allerdings auch  
83 Arbeitsplätze abgebaut werden. Hier kümmern wir uns um eine gute soziale  
Absicherung, um  
84 Weiterbildung und neue Chancen.

85 Unser Ziel ist es auch, dass so viel Kapital wie möglich aus fossilen Energieträgern  
86 abgezogen wird und stattdessen dorthin fließt, wo es nachhaltigen Wohlstand und  
neue Jobs  
87 schafft. Ganz nach dem Motto: Die Steinzeit endete, obwohl es noch unzählige Steine  
gab –  
88 und das fossile Zeitalter muss enden, obwohl es noch jede Menge Kohle und Öl im  
Boden gibt.  
89 Das Stichwort dazu lautet „Divestment“ und meint den Abzug von Investitionen aus  
Öl, Kohle  
90 und Gas. Viele deutsche Konzerne, aber auch viele Städte und Kommunen, haben viel  
Geld in  
91 fossile Energieträger investiert. Das wird mehr und mehr zu einem Risiko. Die  
Umsetzung des  
92 Pariser Klimaabkommens und eine Orientierung am 2-Grad-Ziel machen diese  
Investitionen  
93 wertlos. Deshalb fordern wir: Divest now!

#### 94 **Für die Entkopplung von Wohlstand und Ressourcenverbrauch anders wirtschaften**

95 Wachstum muss weltweit vom Umweltverbrauch entkoppelt werden – und Wohlstand  
wie  
96 Lebensqualität vom Wachstum. Wir wollen eine Wirtschaft, die nicht blind immer  
weiter  
97 wachsen muss und in der langfristige Nachhaltigkeit mehr zählt als kurzfristige  
98 Renditeziele. Wir Grünen möchten dem gesellschaftlichen Zwang zum „Immer Mehr  
und immer  
99 schneller“ entgegenarbeiten. Dazu werden technische Innovationen allein nicht  
reichen. Es  
100 braucht auch die Unterstützung durch nachhaltigen Konsum und eine andere Art des  
101 Wirtschaftens. Es geht zum Beispiel nicht nur darum, den Verbrennungsmotor einfach  
durch den  
102 Elektromotor abzulösen, sondern auch darum auf innovative Formen der Mobilität wie  
103 Carsharing umzusteigen und so die Zahl der Autos zu reduzieren.

104 Wir wollen zuallererst die Art, wie wir Wohlstand überhaupt messen, ändern. Wir  
schlagen  
105 dafür eine neue Form der Wirtschaftsberichterstattung vor. In den Zahlen des  
106 Bruttoinlandsproduktes (BIP), das bisher die zentrale Messgröße ist, bilden sich  
107 Lebensqualität und Wohlstand nicht wirklich gut ab. In unserem  
Jahreswohlstandsbericht  
108 werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Entwicklungen anhand  
messbarer  
109 Kriterien dargestellt. Auch für Unternehmen können davon Impulse für Innovationen  
ausgehen.  
110 So sollen größere Unternehmen in ihrem Jahresabschluss zukünftig auch über  
nichtfinanzielle  
111 Indikatoren wie CO<sub>2</sub>-Emissionen berichten.

112 Nur mit Kreativität und Erfindergeist wird es uns gelingen, anders und besser zu  
113 wirtschaften. Wissenschaft und Forschung als Ideengeber, Vorreiter und kritische  
Begleiter  
114 brauchen deshalb Freiräume. Gerade kleine und mittlere Unternehmen wollen wir bei

der

115 ökologischen Modernisierung unterstützen. Ausgaben für Forschung und Innovation  
werden wir  
116 steuerlich fördern. Mit einer Start-up-Finanzierung, Infrastruktur und einer neuen,  
117 geeigneten Rechtsform geben wir den Pionieren des Wandels Rückenwind. Die  
Gründung von  
118 Genossenschaften erachten wir als einen weiteren zentralen Baustein eines anderen  
119 Wirtschaftens. Genossenschaften verbinden unternehmerisches Handeln mit  
120 Gemeinwohlorientierung und sind ein krisenfester Motor einer gemeinwohlorientierten  
  
121 Ökonomie. Um eine Gründungswelle von Genossenschaften anzuregen, wollen wir die  
Rechtsform  
122 der eingetragenen Genossenschaft entbürokratisieren und von überkommenen  
123 Verfahrensvorschriften befreien.

#### 124 **Ökologische Chancen der Digitalisierung nutzen**

125 Durch Digitalisierung können wir vieles in der Wirtschaft viel ökologischer machen und  
zu  
126 einer ökologischen Mobilitäts- und Energiewende beitragen. Um die Energieeffizienz zu  
  
127 verbessern, werden wir die Wirtschaft unterstützen und Green-IT-Konzepte weiter  
128 vorantreiben. Smart Grids, also intelligente, digital gesteuerte Netze, helfen zum  
Beispiel,  
129 die schwankenden Strommengen aus Wind und Sonne auszugleichen. Wir können  
Verkehrsträger  
130 digital miteinander vernetzen und Verkehrsströme so intelligenter steuern. Bits und  
Bytes  
131 können Energie und Material nicht nur reduzieren, sondern ganz ersetzen. Durch 3-D-  
Druck  
132 werden Baupläne über das Netz statt Bauteile in Containern über das Meer verschickt.  
133 Videokonferenzen ersetzen Geschäftsreisen, Arbeit im Home-Office reduziert  
Pendlerströme.  
134 Nie zuvor war es so einfach, Dinge und Erfahrungen über Sharing-Plattformen zu  
teilen. Das  
135 reduziert materiellen Konsum. Doch hierfür bedarf es höchster Datensicherheits- und  
136 Verbraucherschutzstandards. So schaffen wir zukunftssichere Arbeitsplätze, sowie  
neue  
137 Geschäftsmodelle und schützen unsere Lebensgrundlagen. Wie wir die Digitalisierung  
mit  
138 fairem Wettbewerb und Zukunftsinvestitionen in einer krisenfesten Wirtschaft  
gestalten  
139 wollen, haben wir im Kapitel Digitalisierung gestalten beschrieben.

#### 140 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

141

---

#### 142 **Umweltschädliche Subventionen abbauen, in Klimaschutz investieren**

143 Absurde 57 Milliarden Euro an Steuergeldern werden jährlich für Klima- und  
Umweltkiller  
144 ausgegeben. Unter anderem erhalten schwere Dienstwagen, Flugbenzin und Diesel

ungerechte

145 Steuerprivilegien. Wir Grünen wollen rund zwölf Milliarden Euro umweltschädliche  
146 Subventionen abbauen. Denn wir wollen dafür sorgen, dass Preise zunehmend die  
ökologische  
147 Wahrheit sagen. So schaffen wir Anreize für grüne Innovationen, Klimaschutz,  
nachhaltige  
148 Mobilität und eine umweltfreundliche Landwirtschaft. Und gehen gegen eine der  
schädlichsten  
149 Formen der Steuerverschwendung vor.

150

---

### 151 **Divestment: Keine Kohle für die Kohle!**

152 Trotz des Pariser Klimaabkommens stecken Investoren - vom großen Versicherer bis  
zur kleinen  
153 Kommune - weiter viel Geld in Klimakiller. Deshalb fordern wir: Divest now! - Zieht das  
Geld  
154 aus klimaschädlichen Geschäftsmodellen ab! Unternehmen sollen dafür in ihren  
Jahresberichten  
155 die Klimarisiken von Gütern oder Produkten offenlegen. So erhöhen wir den Druck auf  
156 Großinvestoren, CO2-intensive Finanztitel abzustoßen. Ländern, Kommunen und  
Pensionsfonds  
157 wollen wir helfen, klimafreundlich zu investieren. Damit grüne  
Investitionsmöglichkeiten für  
158 alle Anlegerinnen und Anleger erkennbar sind, wollen wir eine transparente  
Zertifizierung  
159 einführen.

160

---

### 161 **Wahrer Wohlstand ist mehr als Wachstum: Für einen Jahreswohlstandsbericht**

162 Wohlstand ist mehr als die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts. Wir wollen darum  
einen  
163 neuen Wohlstandsbericht einführen. Er misst neben ökonomischen auch ökologische,  
soziale und  
164 gesellschaftliche Entwicklungen. Denn Kriterien wie unser ökologischer Fußabdruck,  
165 Artenvielfalt, Einkommensverteilung oder ein Bildungsindex bilden unseren Wohlstand  
besser  
166 und umfassender ab. Diese neue, ganzheitlichere Form des Jahresberichts macht  
167 Fehlentwicklungen und politische Handlungserfordernisse deutlicher sichtbar.

168

---